



# Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

## Amtliche Bekanntmachungen

### Wahlbekanntmachung der Wahl zum 5. Thüringer Landtag

**1.**  
Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Thüringen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

**2.**  
Die Gemeinde ist in 19 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 27. Juli bis 9. August 2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Bürger- und Behördenhaus, Markt 6, Großer Saal und Foyer, 2. OG und im Schulungsraum, 3. OG zusammen.

**3.**  
Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

2. für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Landesstimme** in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

**4.**  
Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

**5.**  
Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** diese Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit

dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

**6.**  
Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Saalfeld, 19. August 2009

**Matthias Graul**  
Bürgermeister

### Mitteilung zur Briefwahl

Die Beantragung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 30. August 2009 und Bundestagswahl am 27. September 2009 erfolgt wieder in den Räumen des Bürgerservice im Markt 6. Gleichzeitig haben die Wahlberechtigten hier die Möglichkeit, ihr Briefwahlrecht direkt vor Ort auszuüben.

Das Wahlbüro hat folgende Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag ..... 8 – 18 Uhr

Mittwoch ..... 8 – 16 Uhr

Freitag ..... 8 – 14 Uhr

(am 28.8. und 25.9.09 bis 18 Uhr)

Samstag ..... 9 – 12 Uhr

(samstags geschlossen am 29.8. und 26.9.09)

**Im Auftrag**  
**Reinhard Blech**  
Hauptamtsleiter

### Bekanntmachung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn

Im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, mit Erscheinungstag 19. August 2009, erfolgt die Veröffentlichung der

- Haushaltssatzung des PZV MHU für das Haushaltsjahr 2009 sowie
- die Beschlüsse der 62. Sitzung des PZV MHU.

Entsprechend der Verbandssatzung § 21 (1) und des Hinweises der Kommunalaufsicht weisen die Verbandsmitglieder in ihren Amtsblättern auf die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, im Amtlichen Bekanntmachungsteil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, hin.

**Matthias Graul**  
Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale

## ■ Urnengemeinschaft auf dem Friedhof Saalfeld

Die Urnengemeinschaft, im Volksmund auch als „Grüne Wiese“ bezeichnet, ist ein gemeinschaftliches anonymes Grabfeld ohne namentliche Erwähnung der Verstorbenen. Hier wurden im Zeitraum des vergangenen Jahres die Urnenbeisetzungen durch den Friedhof ohne vorherige Bekanntgabe des Beisetzungstermins vorgenommen. Auf mehrfachen Wunsch der Hinterbliebenen, an der Beisetzung teilnehmen zu können, wurde durch die Verwaltung reagiert und ein monatlich konstanter Termin festgelegt.

**Ab August 2009 findet jeweils am letzten Freitag im Monat um 10 Uhr die gemeinschaftliche Urnenbeisetzung der Sterbefälle**

### des laufenden Monats statt.

Dieser Termin wird konstant beibehalten. Die stille Beisetzung erfolgt durch die Mitarbeiter des Friedhofes ohne nochmalige vorherige Bekanntgabe. Eine feierliche Umrahmung durch Trauerredner oder Begleitmusik ist nicht vorgesehen.

Die ersten Beisetzungen in dieser Form finden am Freitag, den **28.08.2009 um 10 Uhr** statt. Hinterbliebene, die den Wunsch haben, die Beisetzung Ihres Angehörigen zu verfolgen, können diesen Termin wahrnehmen und sich am Zugang zur Urnengemeinschaft einfinden.

Für Anfragen steht die Friedhofsverwaltung unter der Tel.-Nr. 03671/516085 gern zur Verfügung.

**B. Rosenbusch  
Friedhofsverwaltung**

## Ende des amtlichen Teils

## ■ Termine, Tipps und Informationen 29. August 2009: Bibliotheksfest

Auch sie kommen am **letzten Samstag im August** in die Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld: **pohyb's & konsorten!**

Denn am 29. August 2009 feiert die Bibliothek mit allen ihren Besuchern das jährliche **Bibliotheksfest**.

Doch bevor es soweit ist, beginnt pünktlich mit Öffnung der Bibliothek ab **9.30 Uhr in der Brudergasse der Schnäppchenmarkt** für alle Interessenten, die zu Hause noch ein freies Plätzchen für Bücher und CDs haben. Wer dann einfach seiner Nase nach in die erste Etage des Hauses geht, wird das beliebte **Lesecafé** mit Kaffee und leckerem Kuchen wiederfinden, das nur an diesem Tag für seine Bibliotheksbesucher geöffnet hat.

**Um 14.30 Uhr** ist es dann soweit: Das Duo **pohyb's & konsorten** nimmt alle Zuschauer von 3 bis 103 Jahren mit auf seine abenteuerliche Reise nach Panama - natürlich mit der Tigerente!

Die ganze Familie ist eingeladen zum Zuschauen und Mitmachen bei der Theaterversion von **Janosch's „Oh, wie schön ist Panama!“**

**Nachmittags** kann **gebastelt und gespielt** werden, bei schönem Wetter auf dem Hof der Bibliothek.

Freunde von Folkmusik dagegen werden ab **16 Uhr** auf ihre Kosten kommen, wenn die **Folky-Gang** der Musikschule Saalfeld aufspielt.

Oder aber man nimmt sich endlich mal wieder Zeit zum ausgiebigen Stöbern und Entdecken neuer Medien im vielseitigen Bibliotheksbestand.

**Zur Abendveranstaltung um 19 Uhr** werden **pohyb's & konsorten** nochmals auftreten: **„Slapstick, Clownerie und Improvisationen“** heißt ihr Programm!

Die Künstler Maik Jansen und Stefan Ferencz aus Hofheim, für die der Name „pohyb's & konsorten“ steht, machen seit über 20 Jahren Theater.

Ihr Spektrum reicht von Musical und Sprechtheater über Maskentheater, Clownerie, Slapstick, Theater ohne Worte bis zu Musik und Gesang.

Ein Spiel voller Improvisationen, Animationen und Gags verspricht dieser Abend zu werden - passend zum Ausklang des turbulenten Bibliotheksfestes.

Auf einen regen Besuch freuen sich alle Mitarbeiter der Bibliothek Saalfeld!

**Cornelia Hockarth  
Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld**

Der Saalfelder Werbering lädt ein:

## 21. August: 2. Saalfelder Einkaufsnacht

Erleben und genießen Sie in Saalfelds historischer Innenstadt:

=> Hawaii Party, Versteigerung und Dessous-Modenschau im Kaufhaus Joh

=> leckere Longdrinks im Kaffee „Eleven“

=> Schminktipp, Hautberatung und Verkostung von Fruchtsäften in der Apotheke von Hirschhausen (Obere Straße)

=> auf dem Marktplatz: Präsentation der Oldtimer der Feengrotten-Classics, Saalfelder-Bier-Ausschank des Festrings, Sporthaus Knabner überrascht mit „Speedminton“

=> tolle Fotos mit einem super Styling gibt es beim Fotostudio Lange in Zusammenarbeit mit „Hair & Beauty Planet Venus“

=> auf dem Boulevard: Super Style für tolle Felgen beim „Felgendoktor“, Modenschauen im „Saalfelder Schuhhaus“ in Zusammenarbeit mit dem „Modeexpress“, Saalfelder Bettelmönche sind

zu finden um, in und vor der „Modeoase“,

in der „Alten Post“ können die Katakomben besichtigt werden,

Waffeln und Kaffeespezialitäten gibt es beim „Meisterbäcker“,

Fisch und Fleisch zu Hause räuchern – Präsentation bei Elektro-Bohr

=> Bäcker Wagner bietet Brot aus dem Holzbackofen an

=> Leo aus Jemichen bietet regionale Köstlichkeiten an

=> Saalfelder Grottenfeen haben einen Extrastand vor der Saalfeld Information

=> die Weinkönigin der Saale-Unstrut-Weinregion präsentiert Weine im Tabakhaus Bohr

=> „Schinkenschätzen“ in der Fleischerei Büchner.

Wussten Sie eigentlich dass wir in Saalfelds Innenstadt über 100 Einzelhandelsgeschäfte haben?

Da muss so manche „Galerie“ passen.

## DAK-Fitness-Check: Saalfeld gegen Jena

Am **21.08.2009, 14 Uhr** fällt in Saalfeld und Jena zeitgleich der Startschuss für den Wettkampf. Jeweils 60 Bürger treten für ihre Stadt auf dem Saalfelder Marktplatz in die Pedale.

Vereine, Schulklassen, Rentner, Studenten, jeder, der sich am Wettkampf beteiligen möchten, kann an den Start gehen. Im Vorjahr erstarrte sich das Team aus Saalfeld 139,1 Kilometer,

womit im Landesvergleich der 7. Rang belegt wurde.

Die Wettkampffregeln sind einfach. Jeder Teilnehmer radelt drei Minuten. Es gewinnt die Stadt, deren Bürger innerhalb von drei Stunden die meisten Kilometer geschafft haben. Damit die Leistungen verglichen werden können, sind in allen Städten baugleiche Ergometer im Einsatz.

## Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilaren der Gemeinde Beulwitz mit ihren Ortsteilen Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

- |            |  |
|------------|--|
| 1. August  | Herr Hans Dietzel, Beulwitz zum 76. und Herr Harald Grein, Aue am Berg, zum 75.    |
| 2. August  | Frau Renate Bräutigam, Crösten, zum 69. und Herr Dieter Schölzke, Crösten, zum 69. |
| 7. August  | Herr Dietmar Seidel, Wöhlsdorf, zum 67.  |
| 8. August  | Frau Renate Müller, Crösten, zum 67.   |
| 11. August | Herr Rolf Beißig, Beulwitz, zum 73.  |
| 14. August | Herr Dieter Eichhorn, Crösten, zum 69.   |
| 15. August | Herr Christoph Konschak, Wöhlsdorf, zum 67.  |
| 20. August | Herr Klaus Paschold, Aue am Berg, zum 69.  |
| 21. August | Frau Mariane Dallmann, Aue am Berg, zum 73. Herr Klaus Rösch, Crösten, zum 66.     |
| 22. August | Herr Reinhard Koch, Crösten, zum 72.   |
| 23. August | Herr Willi Berk, Crösten, zum 67.  |
| 24. August | Frau Brunhilde Kühn, Aue am Berg, zum 81. Frau Renate Arnold, Crösten, zum 65.     |
| 27. August | Herr Alwin Tom, Crösten, zum 72.   |
| 29. August | Frau Renate Sorge, Crösten, zum 72.  |
| 31. August | Frau Sophie Adam, Crösten, zum 75.   |

**Andreas Korn  
Ortsteilbürgermeister**

# Tag des offenen Denkmals

## 13. September 2009

### Historische Orte des Genusses

#### In Saalfeld laden ein:

„**Alte Post**“ - Restaurant im historischen Denkmalensemble (Blankenb. Straße 9)

Ab 10 Uhr: **GENIESSEN wie die MÖNCH**e mit Saalfelder Kellerbier und Detschern, Familie Eckert führt durch die Kellergewölbe des Hauses,

**Bergfried - Villa „... bei Hüthers zum Kaffee“**

13 - 17 Uhr: **GENUSS mit STIL** - „Kaffee & Kuchen“ im wundervollen Ambiente der großen Halle in der Saalfelder Fabrikantenvilla, Bild-, und Texttafeln und der MAUXION-Film informieren über die Geschichte des Hauses, Fotoausstellung „Modedokumentation“

**Brauereikeller am Weidig** (Schloßberg)

10 - 17 Uhr: **BIERGENUSS** - der historische Keller der St. Grabaer „Vorwerksbrauerei Hülß & Co.“ erwacht zu neuem Leben. Das Bürgerliche Brauhaus Saalfeld lädt zu einem echten „Saalfelder“ ein.

#### Darrtor

10 - 17 Uhr: **SEHGENUSS** - vom Dach GENIESST man einen herrlichen Rundumblick über Saalfelds historische Innenstadt, Hinweise in alle Himmelsrichtungen erleichtern die Orientierung

#### Gertrudiskirche Graba

11/14 und 16 Uhr: Pfarrer Forchmann führt durch das Gotteshaus 15.30 Uhr: **MUSIKGENUSS** - Blockflötenkonzert mit dem Grabaer Musizierkreis

„**Guldene Gans**“ (Anker), Markt 25 Wo einst Kurfürst Johann Friedrich kurze Zeit im Keller eingekerkert war, empfängt der Stadtschreiber die Besucher und informiert auf heitere Art über die wechselvolle Geschichte des Hauses und damit auch der Stadt Saalfeld,

**KULINARISCHER GENUSS:** Deftiges vom Grill

#### Johanneskirche Saalfeld

9.30 Uhr: Gottesdienst

11 - 17 Uhr: offene Kirche

13 - 16 Uhr: **ENTDECKERLust und - GENUSS** - Gang über den Kirchenboden

14 Uhr: Kirchenführung

17 Uhr: **HÖRGENUSS** - Orgelkonzert (mit A. Marquardt).

#### Kapelle Aue am Berg

10 - 17 Uhr: In der kleinen Kapelle aus dem 12. Jahrhundert informiert eine Ausstellung zur Ortsgeschichte von Aue am Berg

#### Martinskapelle

(neben „Meininger Hof“) 10 - 17 Uhr: **GENUSS der STILLE** in der im 13. Jh. erbauten, ehem. Kapelle des Siechenhauses, heute Radfahrerkapelle (direkt an der B 281)

**Nikolauskapelle Köditz**, Kapel-

lenstraße 1

Mittelpunkt des Ortsteiles Köditz, romanischer Sakralbau aus dem 12. Jh., sehenswert: das spätgotische Altartriptychon,

13 - 16 Uhr: Gemeindeglieder laden zur Kaffeetafel im Kirchhof ein

14 Uhr: Andacht

#### Roter Hirsch (Markt 6)

Früher elegantes Hotel des Schokoladenfabrikanten Dr. Ernst Hüther, heute Bürger- und Behördenhaus und Sitz der Saalfeld-Information,

10 - 17 Uhr: **WEINGENUSS** - genießen Sie im Hof der ehem. Weinhandlung (2. Innenhof, Zugang über Brudergasse) einen guten Schoppen Wein, angeboten von der Saalfelder Weinhandlung Tippmann

#### Schloßchen Kitzerstein

(Schwärmgasse 24)

**MUSIKGENUSS** verspricht ein Konzert auf der Freilichtbühne mit Schülern und Lehrern der Musikschule Saalfeld, Text- und Bildtafeln informieren über die Grabungen im Bereich der Burggrube HOHER SCHWARM und der ehem. Stadtbefestigung

**Ehem. herzogliches Schloss**, Schloß-Straße 24

10 - 17 Uhr: Führungen durch das Haus und die Schlosskapelle

Bücherflohmarkt, Fotoausstellung, Musikdarbietungen

#### Schlosspark/Teepavillon

10 - 17 Uhr: **TEE-GENUSS** (auch Kaffee und Kuchen) im restaurierten Teehäuschen (Pavillon), ergänzend fach- und sachkundige Informationen zur Geschichte und zukünftigen Gestaltung des Saalfelder Schlossparks

**Schraubfabrik Graba**, Grabaer Straße 1 a

10 - 17 Uhr: **STAUNEN als GENUSS:** Es scheint, als wäre man einer Zeitmaschine entstieg. Dieses Industriedenkmal ist ein einzigartiges Zeugnis der Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 20. Jh.

Erleben Sie Schauführungen am Drehautomaten, erstmaliger Verkauf der Publikation „Die Schraubfabrik in Saalfeld - Auseinandersetzung mit einem Industriedenkmal“

#### Stadtmuseum, Münzplatz 5,

10 - 17 Uhr: **GENUSS der VIELFALT** - Das Stadtmuseum lädt ein zu Musik im Klosterhof, Kaffee & Kuchen, Sonderführungen und zur Sonderausstellung „Geologie des Saalfelder Raumes“

Ausführliche Informationen im Internet unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) Änderungen vorbehalten. Eintritt frei.

# Invasive Pflanzen bekämpfen

## Riesenbärenklau - auch als Herkulesstaude bezeichnet

Der Riesenbärenklau stammt aus dem Kaukasus und hat sich in bedrohlicher Geschwindigkeit in Osteuropa verbreitet. So kann man an Flussläufen die bis zu 3 m hohen Pflanzen kilometerweit vorfinden. Die Verbreitung erfolgt über ca. 10.000 Samen pro Pflanze, die 7 Jahre keimfähig sind. Die großen Blätter verdrängen durch Beschattung jeglichen Unterwuchs.

Da bei Berührung der Pflanze unter Sonneneinstrahlung starke Verbrennungen und Hautentzündungen entstehen, sind bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Handschuhe, Schutzbrille und langärmelige Kleider zu tragen. Der Wurzelstock ist 20 cm

unter der Erdoberfläche abzustecken. Diese Maßnahme ist mehrmals im Jahr und in den Folgejahren zu wiederholen, bis die Regenerationsfähigkeit der Pflanze erschöpft ist. Blütenstände sind im Hausmüll zu entsorgen, damit Samen nicht in den Kompost gelangen. Größere Flächen können mit Beweidung von Schafen und Rindern bekämpft werden.

In der Stadt Saalfeld sind bisher 3 Bestandsflächen bekannt, die unter Mithilfe des Ökus e. V. bearbeitet werden.

Informationen und Beratung erhalten Interessierte im Grünflächenamt/Stadtoökologie der Stadtverwaltung Saalfeld, Markt 6, Telefon: 03671/598366.

# Spielplatz Dürerpark neu eröffnet

Am 18. August wurde der Spielplatz am Dürerpark nach der grundlegenden Umgestaltung wieder zur Nutzung frei gegeben.

Mit einem Kostenaufwand von 48.000 EUR, davon über 80 % Fördermittel, und unter Beteiligung der Kinder der Grundschule Reinhardtstraße und der Johanneschule wurde der neue Spielplatz geplant und gebaut.

Die Bauleitung für dieses Projekt lag in den Händen von Frank Bock, Mitarbeiter im städtischen Grünflächenamt.

Der neue Spielraum im Dürerpark fügt sich harmonisch in den historischen Stadtgraben ein.

Die kreative Verwendung von Robinienkrummholz betont den natürlichen Charakter des von Bäumen und Sträuchern eingefassten Raumes.

Das sorgfältig verarbeitete Material regt die Kinder Zeit positiv zum Spielen an. Durch die lebendige

Anordnung der Spielelemente werden verschiedene Spielangebote und

attraktive Spielräume geschaffen.

Der Aktivbereich um den großen Rutschenturm ist für Kinder von 3 bis 14 Jahren und der sich südlich anschließende beruhigte Bereich auch für jüngere Kinder vorgesehen. Dazwischen stehen Spielwände die zum Rollen- und Versteckspiel einladen. Das Tor öffnet den Spielplatz und ermöglicht das Abstellen von Fahrrädern. Eine ergänzende Bepflanzung mit Sträuchern wird im Herbst 2009 erfolgen.

Durch die sehr hohe Resistenz des Robinienholzes wird eine dauerhafte Spielanlage erreicht.

Folgende: Spielmöglichkeiten sind auf dem Spielplatz unter anderem möglich: Klettern in verschiedenen Formen, Hangeln, Balancieren, Rutschen, Schaukeln, Sandspiel, Versammeln.

# Einweihung und Nutzungsfreigabe

## der Treppenanlage an der Saalebrücke zur Pöbnecker Straße

Am 10. August 2009 wurde die sanierte Treppenanlage an der Saalebrücke zur Nutzung freigegeben. Wolfgang Dütthorn, 1. Beigeordneter der Stadt Saalfeld, dankte in einer kurzen Ansprache allen am Bau beteiligten Unternehmen und ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Insbesondere dankte er dem Besitzer der Gaststätte „Athen“, Herrn Kotsonis. Trotz des nicht einfachen Miteinanders Baustelle - Gaststätte war er dem Baugeschehen gegenüber stets offen und kooperativ.

Mit dem Bau der Saalebrücke 1891 zur Bahnhofstraße wurde an Stelle der jetzt sanierten Treppe eine schräge Rampe gebaut. Diese war wesentlich länger als die heu-

tige Treppe. Von diesem Bauwerk und der hohen handwerklichen Arbeit dieser Zeit zeugt die noch vorhandene Natursteinwand zur Hüttenstraße.

Nachdem man sich nach dem 2. Weltkrieg entschied, die teilweise zerstörte Brücke abzureißen und die Saalebrücke in ihrer heutigen Form zu errichten, wurde die Rampe als Treppe umgebaut. Dies erfolgte aber so liederlich und nicht fachgerecht, dass die Treppe nun 2009 völlig neu errichtet werden musste. Beim Neubau wurde versucht, so viel wie möglich historische Substanz zu verarbeiten, aber auch eine behindertenfreundliche Lösung zu bringen.

**Renate Ehrhardt**  
pa/öa